

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 16 (1890)
Heft: 26

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mes chers parents!

Depuis ma dernière lettre il me sont arrivé beaucoup de choses, que je dois vous communiquer. Quand je viendrai à vous dans les vacances de chien je raconterai encore beaucoup plus. Dimanche passé nous avons fait une promenade et je suis allé dans le fruit, et ils m'ont pris ferme et je dois payer deux francs de punition. Aussi mon œil de poulet me fait diablement mal. Je ne sortirai plus de la maison à cause des chasseurs de pays, je voudrai leur donner les pantalons plein. Sans cela il va beaumant et nous avons assez à manger. Je ne peux plus porter mon gilet épais, qui est trop chaud. Aussi il me faut avoir des rubans de bas pour ne pas être un Strumpfötzli. Tout est en plombe. Vivez bien!

Votre cher Henri Haikeli.

„Mein Fräulein, Sie sehen mir so gutmütig aus, darf ich um Ihre Hand bitten?“

Herr: Meine Damen, fürchten Sie nichts, wir werden die stürmischen Flüthen sofort beruhigen, meine Frau hat Del mitgenommen.

Frau (eine Blaiche hinreichend): Hier, lieber Mann, Del hatte ich nicht zu Hause, da habe ich die Eisigblaiche mitgenommen.

Freundschaftliches.

Schulmeister: Wie thür das Säuli?

Bauer: Weil dir's fit 50 Fränkli.

Schulmeister: E bhüetis, wie dörfit dir das heusche!

Bauer: E warum nit! Bsinnti ech de nit, i bi ja finer Zyt men gäst zu neh i d'Bibelstund cho und do chömit der doch wohl es Viehā thue.

Nach dem Prozeß.

Babi: Und wie viel hast jetzt dim Fürsprech müeze zahle?

Sami: Küfeschza Fränkli! Das ist grüsslich für die halbdoze Wort, wo-n-er hät müeze rede. Do ha-n-i doch bi mer selber denkt, wenn du doch dis dommer Chätschmuul au so chömtisch verwerthe, da wär i bald en Missionär.

BUREAU DE CHANGE de la Société de Crédit Suisse

Paradeplatz ZURICH Paradeplatz.

Billets de Banque et Monnaies de tous les pays.

Lettres de Change, Chèques, Lettres de Crédit,

Titres de placement.

(M7819Z) 116-6

Dachsen Rheinfall Hôtel Witzig

Route Schaffhausen-Zürich. Eisenbahn-Bureau, Post, Telegraph und Telephon im Hause.

10 Minuten zum Schloss Laufen, Fischenz, Känzeli (Hauptansicht).

Geräumige Säale für Hochzeiten und Gesellschaften. Billige Logements.

Gartenwirtschaft. Fernsicht in die Alpen.

Nach letztem Eisenbahnzug freie Fahrt zur Rheinfallbeleuchtung.

Inhaber der Bahnhof-Restaurierung Winterthur.

113

Gebrüder Witzig.

BLAUE FAHNE
Münstergasse No. 4, Zürich.
Neuestes grösstes Münchener Bierlokal mit originellen Wandgemälden,
nebst gemütlichen Jägerstübchen
Spezialausschank des Bürgerlichen Brauhauses München
(Münchener Bürgerbräu) Vorzügliches Bier direkt vom Fass.
Anerkannt gute Küche. Reichhaltiges kaltes Buffet.
Reine offene & Flaschenweine Ed. Kargus, Restaurateur.

EMIL LEEMANN, WINTERTHUR

empfiehlt vorzügliche Vernickelung, Versilberung, Vergoldung, Verkupferung,
Vermessung etc. Die grössten Aufträge können in kürzester Frist
geliefert werden.

(21-26) Lager versilberter Hotel- und Haushaltsgegenstände.

Briefkasten der Redaktion.

F. i. G. Wenn Herr Bundesrat Welti in der Simplon-Jura-Schlacht den Auspruch that, daß „sacra fames aurum“ den Übergang der Nordostbahn an den Bund verunmöglichten, wird er wohl Recht gehabt haben. Die betreffende Generalversammlung machte hiefür weiteren Beweis unnötig. Allein unrichtig ist, anzunehmen, er habe damit jene bekannte Persönlichkeit gemeint; hr. Welti hat sich selbst im Ständerath gegen eine solche Auslegung verwahrt. Der Betreffende hat in patriotischer Weise gearbeitet, auch wenn sich der Bund den Hainen nicht in die Lüche jagen ließ. Große Ideen gehen auf kurzen Füßen, und Reid und Verkenntung sind gewöhnlich ihre nächste und erste Folge. Wird aber erst die Geschichte unserer Staatsbahnen geschrieben, so findet sich der betr. Name in vollen Ehren eingeschrieben. Das bleibt Überzeugung und Standpunkt allen Beobachtern gegenüber, welche sich durch ihr edles Handwerk selbst gerne um einige Sprüche empörtchnellten. Dass der Papierkorb Ihre freundlichen Vorschläge aufnimmt, werden Sie nach dem Gefangen selbstverständlich finden. — **F. J. i. Ch.** Ja, der Drillififer, unser Oberchlaumeier, hatte vollständig Recht. Wenn der Herr liebt hat, den züchtigt er. Das thut nicht nur Zebova, sondern auch die Bundesversammlung. Aber warum die Abstimmung nicht unter Namensaufruf? „Näni, bitti an, i bi hatt schüttli küstig.“ — **H. i. Berl.** Wird bald möglichst bevorjagt, doch dürfte immerhin der Juli darüber einrücken. — **Spatz.** Ganz recht, nur einmal gehörig los. Wenn die Stützen erix knallen, hören sie doch Nichts mehr. **N. N.** „O, Mutter, die Hinter sind tod!“ — **K. i. B.** Gewünschtes kann Anfang nächster Woche abgehen. Später vielleicht. — **M. J.** Ein ganz neuer Posten. In „Z. T.“ sucht man ein starkes, junges Mädchen als Ausläuferin. **G. B. i. G.** Dank für die Skizzen; wir wollen sehen. — **R. i. Z.** Beides agreeabel und acceptabel. Gruß. — **F. i. W.** Sie müssen sich die Quelle für solchen Bezug selbst juchen. Abreisen gibts die Menge; sogar in Richterswil finden Sie renommierte Fabriken dafür. — **Origenes.** Der Roth gehorcht, nicht dem eigenen Triebe, wurde die Bestrafung gemacht. Furchtbare Strafe, wären dabei auch noch die Namen verwechselt worden. — **M. i. E.** Vielleicht läuft sich's durch den Sezen machen. — **J. i. Mz.** Der Vorschlag ist nicht über, aber illustrierer läuft er sich nicht. — **? i. B.** Die Coupons werden am 30. Juni eingelöst. Sie können, da können Sie noch lange warten. — **J. W. i. F.** Schönen Dank. — **X. X.** Verlagsswerth, aber nicht zu umgeben. — **A. v. A.** Vielleicht gelegentlich. — **Berchiedenen:** Anonymes wird nicht angenommen und nicht beantwortet.

Feines Maassgeschäft für Herregarderobe.

Spezialität in Reithosen. Stofflager englischer Nouveautés.

J. Herzog, Marchand-Tailleur, 120-3
Zürich — Poststrasse 8, I. Etage — Zürich.

Obligationen.

Wir sind freibleibend Abgeber von:

3½%	Eidgenössische 1889	0%
3½%	Stadt Zürich	99½
4%	Nordostbahn	96,4
4%	Südostbahn	102¾
4%	Westbahn	101¼
4%	Gotthardbahn	100½
4½%	Arth-Rigi-Bahn	102,6
4½%	Banque de Fonds d'Etat	99½
4½%	Ungarische Goldrente	101¼
4½%	Ungarische Staats-Eisenbahn	89
4½%	Stadt Rom in Gold	100¾
5%	Serbische Staats-Eisenbahn B	88½

und empfehlen uns zur Ausführung von Börsenaufträgen.

-84-

A. Labhardt & Cie., Bankgeschäft, Zürich.

Hôtel Métropole, Basel

(vormals Schiff), Barfüsserplatz
zentral und doch ruhig gelegen; für die verehrliche Handels- und Touristen-
welt gleich vortheilhaft. Neu und komfortabel eingerichtet. Gute
Küche und Keller. Mässige Preise. Bestens empfohlen.

Nur für Junggesellen!

Phantasie im Lieben	Fr. 2. 50
Die Nachtwache der Venus	" 2. 50
Aus dem Taschenbuch eines Freuden- mädchen	" 2. 50
Emil und Lise. Pikante Bilder	" 2. 50
Gulasch für Herren	121.-10
Luzern. Verlags-Anstalt.	" 2. —

P. Meinel, Basel

Klosterberg 19.

Atelier für Anfertigung und Repa-
ratur von Saiten-Instrumenten.
Specialität: Violinen und Zithern,
nebst dazugehörigen Bestandtheilen und
Saiten. Bogen und Etuis. Lager
von alten Violinen. 118-12
Vorzüglichste Arbeit. Billige Preise.
Ansichtssendung.

